

»Glücklich der Übersetzer, bei dem die Weichen schon früh richtig gestellt werden: Welche Wörterbücher und Nachschlagewerke gehören ins Regal? Wie bekomme ich Rhythmus und Tempo in den Text? Was sind Trabonker? Welches Deutsch sprechen pakistanische Jugendliche in London? Muss ein Übersetzer Mürbeteigerfahrung haben?«

Thomas Weiler (angehender Übersetzer)

Titel: Claudia Dathe, Übersetzerin aus dem Ukrainischen, Russischen und Polnischen  
Foto: Björn Hänssler



#### Hieronymus-Programm

Übersetzer mit der Muttersprache Deutsch, die noch keine oder nur geringe Publikationserfahrung haben, erhalten die Gelegenheit, im Europäischen Übersetzer-Kollegium Straelen an einem eigenen Übersetzungsprojekt zu arbeiten. Begleitet werden sie von Mentoren und Seminarleitern. Das Programm ist offen für Bewerber mit Projekten aller literarischen Gattungen und Ausgangssprachen. Der Deutsche Übersetzerfonds gestaltet das Programm in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.  
Bewerbungstermin: 15. März

#### Arbeitsstipendien für Literaturübersetzer

Teilnehmer von Förderprojekten können einen mehrwöchigen individuellen Arbeitsaufenthalt in verschiedenen Übersetzer- und Literaturzentren beantragen. Dauer und Ort des Aufenthaltes orientieren sich an den individuellen Bedürfnissen und Wünschen des Übersetzers. Voraussetzung für ein Stipendium ist ein konkretes Übersetzungsvorhaben, für das bereits ein Vertrag mit einem Verlag vorliegt.

#### Weltlesebühne

Vorhang auf für die Literaturübersetzer – der Verein verhilft Literaturübersetzern überregional zu mehr Sichtbarkeit und bringt ihre Arbeit einem breiteren Publikum auf ansprechende Weise näher. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in unterschiedlichen Formaten statt: sie legen den Schwerpunkt auf bestimmte Sprachen, Themen oder literarische Genres, stellen den Dialog mit Autoren, Kritikern, Lektoren in den Mittelpunkt oder bringen Übersetzer aus dem Deutschen und ins Deutsche miteinander ins Gespräch.

#### Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit, darüber hinaus befasst sie sich mit gesellschaftlichen Fragestellungen.

#### Kontakt

Dr. Maja Sibylle Pflüger  
Robert Bosch Stiftung GmbH  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart  
Telefon +49(0)711/460 84-43  
maja.pflueger@bosch-stiftung.de  
www.bosch-stiftung.de/brueckenbauer

### Literarische Brückenbauer Förderungsprogramm für Literaturübersetzer



## Sprachliche Verständigung als Schlüssel zur Völkerverständigung

Die Internationalisierung der nationalen Literaturen nimmt zu und Übersetzungen werden damit einhergehend als notwendige Bereicherung der eigenen Sprache und Kultur begriffen. Literaturübersetzer stellen sich dabei einer besonderen Herausforderung. Die souveräne Beherrschung beider Sprachen ist nur die Basis für eine angemessene Übertragung literarischer Texte von der einen Sprache in die andere. Die Kunst besteht darin, ein Stück Literatur in einem anderen kulturellen Kontext neu entstehen zu lassen. Die Spürnase der Übersetzer für Übersetzungswertes und die Qualität ihrer Arbeit sind entscheidend für den Austausch mit dem internationalen Publikum. Übersetzer übernehmen auch jenseits der Texte eine vermittelnde Rolle: sie entdecken lesenswerte Autoren für ihr Publikum, leisten bei Verlagen Überzeugungsarbeit, sie führen den Leser an den fremden Text heran oder begleiten Autoren auf Lesereisen. Trotz dieser Herausforderungen stehen Übersetzer oft im Schatten der Schriftsteller und literarischen Texte und arbeiten unter schwierigen ökonomischen Bedingungen.

### Kooperationspartner und Ziele

Die Stiftung bietet gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern – darunter der Deutsche Übersetzerfonds, das Literarische Colloquium Berlin, das Künstlerhaus Edenkoben, das Deutsche Polen-Institut, Literaturhäuser und Universitäten – eine Palette von Fördermöglichkeiten für Literaturübersetzer an. »Literarische Brückenbauer« richtet sich an professionelle Literaturübersetzer aus dem Deutschen und ins Deutsche und berücksichtigt dabei schwerpunktmäßig sog. kleine Sprachen in Mittel- und Osteuropa, Südosteuropa und GUS. Wir suchen Übersetzer, die ihre Kunst auf hohem Niveau betreiben und die sich zugleich als Mittler zwischen zwei Kulturen begreifen.

Ein besonderes Anliegen ist uns hierbei die Förderung von Austausch und Vernetzung der Übersetzer untereinander, die Verankerung in der aktuellen Literaturszene und die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung der Kunst des Übersetzens und des Engagements von Literaturübersetzern.

### Bewerbung und Antragstellung

Im Rahmen von »Literarische Brückenbauer« können Projekte gefördert werden, welche die Weiterbildung von Übersetzern, den internationalen Austausch und Wissenstransfer unter Übersetzern oder öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen oder Publikationen zum Übersetzen zum Ziel haben. Die Projekte können verschiedene Literaturgenres (Prosa, Drama, Lyrik, Kinder- und Jugendliteratur) bedienen. Die Finanzierung von Honoraren für Übersetzungen sowie Druckkostenzuschüsse sind ausgeschlossen.

Unter [www.bosch-stiftung.de/brueckenbauer](http://www.bosch-stiftung.de/brueckenbauer) finden Sie die aktuellen Ausschreibungen und Bewerbungstermine der geförderten Weiterbildungen und Werkstätten. Förderanfragen für neue Projekte können jederzeit eingereicht werden.

### Internationale Übersetzerwerkstatt »Deutsche Literatur aktuell«

Professionelle Übersetzer sollen an die neueren Entwicklungen der deutschen Gegenwartsliteratur herangeführt und durch persönliche Kontakte

in ein bestehendes Netzwerk eingebunden werden. Die zehntägige Übersetzerwerkstatt im Literarischen Colloquium Berlin ist für professionelle Literaturübersetzer aus dem Deutschen gedacht. Das Programm sieht Textarbeit mit deutschen Schriftstellern sowie Gespräche mit Literaturkritikern, Verlagen und Agenten vor. Bewerbungstermin: 30. November

### Kein Kinderspiel! Werkstatt für Übersetzer deutschsprachiger Literatur für junge Leser

Übersetzer deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur sind eingeladen, sich mit den spezifischen Übersetzungsproblemen ihres Genres eingehend auseinander zu setzen, sich auszutauschen, einen Überblick über die aktuelle Literatur zu verschaffen, Autoren und Illustratoren kennenzulernen, kurz: sich Anregung und Inspiration zu holen. Die fünf-tägige Fortbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. im Elsa-Brändström-Haus in Hamburg durchgeführt. Bewerbungstermin: 2. Mai